

Das Symposium wird veranstaltet vom Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie ad instar facultatis (IKP), Fachbereich Kunstwissenschaft, der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz (KTU) in Kooperation mit dem Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik der Universität Bremen und dem Mariann Steegmann Institut · Kunst & Gender, Forschungsfeld wohnen+/-ausstellen, Bremen.

MARIANN STEEGMANN INSTITUT
Kunst & Gender

 Universität Bremen

Konzept/Organisation: Barbara Schrödl (Linz), Christiane Keim (Bremen)

ANMELDUNG

Teilnehmer/innen am gesamten wissenschaftlichen Tagungsprogramm werden gebeten, sich bis 28. September 2012 per eMail unter ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at oder telefonisch unter +43(0)732 78 42 93-4100 anzumelden. Es fallen keine Tagungsgebühren an.

Die Vorträge können ohne Anmeldung von allen Interessierten besucht werden.

RAHMENPROGRAMM FÜR STUDIERENDE

6. Oktober 2012, 14:00 Uhr, NORDICO. Museum der Stadt Linz
Einführung in die Ausstellung „HITLERBAUTEN“ in Linz. Wohnsiedlungen zwischen Alltag und Geschichte. 1938 zur Gegenwart. Ein Rundgang mit Kuratorin Sylvia Necker.
[Eintritt € 3,00]

PROGRAMM DER STUDENTISCHEN ARBEITSGRUPPE FILMSICHTUNG

8. Oktober 2012, 19:00 Uhr, HS 5, KTU Linz
Sichtung und Diskussion geeigneter und historischer Architekturfilme mit der Künstlerin Katharina Gruzei
[Eintritt frei]

15. Oktober 2012, 19:00 Uhr, HS 5, KTU Linz
Filmsichtung Ella Bergmann-Michel, Wo wohnen alte Leute? (D 1931). Einführungsvortrag von Sunke Michel
[Eintritt frei]

Weitere Informationen unter www.ktu-linz.ac.at/aktuell.

gefördert von Bischöflicher Fonds zur Förderung der KTU Linz
Günter-Rombold-Privatstiftung



Land Oberösterreich
Abteilung Wohnbauförderung



Institut für Kunstwissenschaft und Philosophie
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Telefon: +43/(0)732/78 42 93-4100
E-Mail: ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at
<http://www.ikp-linz.at>

IMPRESSUM

Redaktion: Barbara Schrödl/Christiane Keim
Grafik: LUCY.D design

HÖRSAAL 1
DER KTU LINZ
BETHLEHEMSTRASSE 20
4020 LINZ



KATHOLISCH
THEOLOGISCHE
PRIVAT
UNIVERSITÄT

AUSSTELLUNG
RINGVORLESUNG
ROUNDTABLE
//SYMPOSIUM
VORTRAG
WORKSHOP



Institut für
Kunstwissenschaft
und Philosophie

//FILM ALS MEDIUM DER ARCHITEKTURGESCHICHTE
4.– 6. OKTOBER 2012

//THEMEN

MEDIENSTRATEGIEN MODERNER ARCHITEKTEN
WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN FILM UND NEUEM BAUEN
KUNSTHISTORIKER, KUNSTHISTORISCHE THEORIEBILDUNG UND FILM
FILMISCHE ARCHITEKTURPORTRAITS IN DER GEGENWART
FILMABENDE IM CINEMATOGRAF UND IM MOVIMENTO

/////////FILM ALS MEDIUM DER ARCHITEKTURGESCHICHTE //////////////////////////////////////

Was spricht für den Einsatz des Films in der Architekturvermittlung? Vermögen bewegte Bilder Architektur adäquater wiederzugeben als Fotografien? Diese Überlegungen führten im frühen 20. Jahrhundert zu zahlreichen Versuchen, filmische Bilder zur Dokumentation von Architektur, zur Vermittlung architekturhistorischen Wissens und zur Gewinnung neuer Erkenntnisse einzusetzen. Schon bald aber hatte man im akademischen Bereich das Interesse am Architekturfilm verloren. Erst in den 1960er Jahren wurde diese abgebrochene Tradition wieder aufgenommen.

Gegenwärtig fällt das Interesse am Architekturfilm in eine Phase verstärkter Auseinandersetzung mit der Kategorie Raum, die als sozial und kulturell geprägtes Beziehungsgefüge begriffen wird. Zudem eröffnen digitale Medien neue Möglichkeiten und verändern die Wahrnehmung von Architektur.

Die zu Beginn gestellten Fragen sind noch immer aktuell. Doch gilt die Aufmerksamkeit heute vor allem den Entstehungsbedingungen und Effekten filmischer Bilder von Architektur und Raum: Wie stellen sie Bedeutung(en) her? Wie prägen sie Rezeptionshaltungen? Wie unterstützen sie (De-)Territorialisierungen? Und schließlich: Wie sind sie als mediale Bilder und Bildersysteme an das soziale Konstrukt der Geschlechterdifferenz gebunden und wirken auf dieses zurück?

// PROGRAMM

// DONNERTAG, 4.10.2012

14:00–14:30 BEGRÜSSUNG
Ewald Volgger, Rektor der KTU Linz
Monika Leisch-Kiesel, Praeses des IKP
Barbara Schrödl, Christiane Keim
(Konzept und Organisation)

14:30–15:30 ERÖFFNUNGSVORTRAG

/// Helmut Weihsmann (Wien)
Kinetektor. Der hybride Architekturfilm zwischen Artefakt, Dokument und Vision

15:30–17:30 MEDIENSTRATEGIEN MODERNER ARCHITEKTEN

Moderation: Monika Leisch-Kiesel (Linz)

/// Veronique Boone (Brüssel)
Le Corbusier and the promotion of his architecture by film [in englischer Sprache]

/// Christiane Keim (Bremen)
Der Schulfilm „Die Frankfurter Küche“ als Teil der medialen Repräsentation des „Neuen Frankfurt“ in den 1920er Jahren

17:30–18:00 PAUSE

18:00–23:00 INTERNER FILMABEND IM CINEMATOGRAF

[für angemeldete Teilnehmer/innen der Tagung]

// FREITAG, 5.10.2012

09:30–11:30 WECHSELWIRKUNGEN ZWISCHEN FILM UND NEUEM BAUEN

Moderation: Barbara Schrödl (Linz)

/// Chris Dähne (Weimar)
Die Stadtsinfonie. Von der Produktion und Rezeption moderner Architektur

/// Lena Christolova (Konstanz)
Plansequenz und promenade architecturale. Die gegenseitige Durchdringung von Filmtheorie und Architektur im Film „Le Mépris“ von Jean-Luc Godard (F/1 1963)

11:30–13:30 PAUSE

13:30–17:30 KUNSTHISTORIKER, KUNSTHISTORISCHE THEORIEBILDUNG UND FILM

Moderation: Christiane Keim (Bremen)

/// Lutz Robbers (Weimar)
Behne, Giedion, Faure. Architekturgeschichte im Zeitalter des Films

Barbara Schrödl (Linz)
Erfassung des Lichts im barocken Innenraum. Carl Lamb, der Film und die Forschung

/// Nathalie Bredella (Berlin)
Mobilität des Urbanen. Zu Reynier Banhams Architektur- und Stadttheorie über Los Angeles

17:30–18:00 PAUSE

18:00–20:00 ÖFFENTLICHER FILMABEND IM MOVIECENTRO

[Eintritt € 8,00]

Die Programme des Filmabends im CINEMATOGRAF sowie des Filmabends im MOVIECENTRO sind abrufbar unter www.ktu-linz.ac.at/aktuell.

/////////FILM ALS MEDIUM DER ARCHITEKTURGESCHICHTE //////////////////////////////////////

// SAMSTAG, 6.10.2012

09:30–11:30 FILMISCHE ARCHITEKTURPORTRAITS IN DER GEGENWART

Moderation: Theresa Luise Gindlstrasser (Linz), Stephan Blumenschein (Wien)

/// Doris Agotai (Zürich)
Architektur filmen. Darstellungspraktiken im Raum

/// Christina Threuter (Trier)
Raum, Affekt und Geschlecht: „Loos ornamental. Architektur als Autobiographie“, ein Architekturfilm von Heinz Emigholz (AT 2008)

11:30–12:00 ABSCHLUSSRUNDE

Moderation: Barbara Schrödl (Linz), Christiane Keim (Bremen)

// REFERENT/INN/EN // MODERATOR/INN/EN

DORIS AGOTAI

Leiterin des Forschungsbereichs Design & Technology am Institut für 4D-Technologien, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Dozentin für „Raumkonzepte in Film und Architektur“, Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETH).

STEPHAN BLUMENSCHNEN

Bachelor of Arts (IKP, KTU Linz). Studiert „Transmediale Kunst“ (Klasse Kowanz) an der Universität für angewandte Kunst Wien. Künstlerische Arbeit in den Medien Video, Performance und Sprache.

VERONIQUE BOONE

Lehrbeauftragte an der Fakultät für Architektur *La Cambre-Horta*, Université Libre de Bruxelles (ULB). Forschungsarbeit ebenda sowie an der Ecole nationale supérieure d'architecture et de paysage de Lille (ENSAP).

NATHALIE BREDELLA

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Geschichte und Theorie der Gestaltung, Universität der Künste Berlin (UdK) im Rahmen eines DFG-Projekts („Eigene Stelle“) zum Thema Architektur und neue Medien (ab Oktober 2012).

LENA CHRISTOLOVA

Lehrbeauftragte am Fachbereich Literaturwissenschaft der Universität Konstanz.

CHRIS DÄHNE

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Theorie und Geschichte der modernen Architektur, Bauhaus-Universität Weimar.

THERESA LUISE GINDLSTRASSER

Studiert am IKP, KTU Linz (BA Kunstwissenschaft – Philosophie) sowie an der Akademie der bildenden Künste Wien.

CHRISTIANE KEIM

Lektorin am Institut für Kunstwissenschaft und Kunstpädagogik, Universität Bremen. Assoziierte Wissenschaftlerin am Mariann Steegmann Institut Kunst & Gender, Forschungsfeld *wohnen+/-ausstellen*, Bremen.

MONIKA LEISCH-KIESL

Universitätsprofessorin für Kunstwissenschaft und Ästhetik am IKP, KTU Linz. Praeses des IKP.

LUTZ ROBBERS

Research Fellow am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM), Bauhaus-Universität Weimar.

BARBARA SCHRÖDL

Universitätsassistentin am IKP, KTU Linz. Lektorin an der Akademie der bildenden Künste Wien.

CHRISTINA THREUTER

Professorin für Kunst-, Design- und Kulturgeschichte an der Fachhochschule Trier.

HELMUT WEIHMANN

Freiberuflicher Film- und Architekturhistoriker, Bauforscher und Kurator.

Ausführliche Informationen zu Referent/inn/en und Moderator/inn/en unter www.ktu-linz.ac.at/aktuell.